

Einweihung der Fotovoltaikanlage auf den Dächern der Justizvollzugsanstalt Rohrbach in Wöllstein

Anlass

Die Fotovoltaikanlage in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Rohrbach ist die erste eigenfinanzierte Anlage des Landesbetriebes Liegenschafts- und Baubetreuung (Landesbetrieb LBB) sowie die erste Anlage zur Stromerzeugung aus Solarkraft in einer rheinland-pfälzischen Haftanstalt.

Damit betreibt der LBB zurzeit 23 Fotovoltaikanlagen mit einer Modulfläche von fast 10.000 m², die bis zum 31.12.2006 einen Stromertrag von insgesamt 1.895.245 kWh geleistet und damit 1.326 t CO₂ eingespart haben.



Fünf Säulen des Energiemanagements

Der Landesbetrieb LBB verfolgt konsequent eine fünfstufige Energieeinsparstrategie. Wichtigster Eckpunkt mit dem größten Einsparpotenzial ist die Erhöhung der Wärmedämmstandards bei Neubauten sowie bei Modernisierungen von Altbauten, wobei ein besonderes Augenmerk den Gebäudehüllen gilt. Ein weiterer Schwerpunkt ist der vermehrte Einsatz regenerativer Energieträger wie Fotovoltaik, Solarthermie, Holzhackschnitzel und -pellets sowie die Kraft-Wärme-Kopplung. Zusätzlich optimiert der Landesbetrieb LBB auch den langfristigen Gebäudebetrieb unter Energiegesichtspunkten. Zwei weitere wichtige Strategiepunkte sind das Vertragsmanagement mit

Energieversorgern sowie die jährliche statistische Auswertung und die damit verbundene weitere Optimierung der Maßnahmen.



Baumaßnahme

Die Projektleitung erfolgte durch Clemens Middendorf, Leiter des Competence Centers Regenerative Energien des Landesbetriebs LBB. Mit der Errichtung der Anlage wurde im September 2006 begonnen, seit Dezember 2006 wird Solarstrom produziert.

Im Januar 2007 wird eine Informationstafel im Bereich der Eingangspforte der JVA Rohrbach aufgestellt, die Besucher und Angestellte über technische Daten, die momentane Leistung, den Gesamtertrag und die CO₂-Einsparung informiert.

Eckdaten

<u>Installierte Nennleistung:</u>	122,1 kWp
<u>Modulfläche:</u>	911 m ²
<u>Anzahl Module:</u>	608 Stück
<u>Prognostizierter Jahresertrag:</u>	104.900 kWh/a
<u>Investitionskosten (netto):</u>	rd. 0,6 Mio. Euro
<u>Gesamtertrag/Jahr:</u>	53.100 Euro
<u>Theoretische CO₂-Einsparung/Jahr:</u>	72,4 t



Personen

JVA Rohrbach:

Koordination der Baumaßnahmen, Herr Herweck,

Betreuung der Unternehmen, Herr Jung

Projektleitung LBB: Leiter Competence Center Regenerative Energien Herr Middendorf

Bauleitung LBB: Herr Ladner

SIGEKO: Herr Wernicke

Statische Überprüfung: Competence Center Tragwerksplanung Niederlassung Diez

Weitere Informationen zum Solardachprogramm des LBB finden Sie unter www.lbb-sonne.de



Landesbetrieb LBB: Die Experten für das Immobilien- und Baumanagement in Rheinland-Pfalz

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (Landesbetrieb LBB) ist der Immobilien- und Baudienstleister für das Land Rheinland-Pfalz. Zu seinen Aufgaben gehört die Betreuung und Optimierung des eigenen Immobilienbestands nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie die Umsetzung von Bauvorhaben des Bundes inklusive der NATO und der Gaststreitkräfte, des Landes und Dritter.

Der erwirtschaftete Jahresüberschuss betrug 2005 3,8 Mio. Euro. Die Bilanzsumme lag bei 1,1 Mrd. Euro. Im Immobilienbesitz befinden sich rund 1.500 Gebäude mit einer Mietfläche von nahezu 2 Mio. m².

Hierzu gehören Bürogebäude wie z.B. Ministerien, Finanzämter und Katasterämter sowie Spezialimmobilien wie z.B. Justiz-, Polizei-, Forstgebäude, Museen und Schulen. Zum 1. Januar 2007 werden darüber hinaus die Fachhochschulen und Universitäten des Landes ins Immobilien- und Grundeigentum des Landesbetriebs LBB überführt. Weiterhin werden Baumaßnahmen an Flughäfen, Pipelines, Burgen und Schlössern in RLP durchgeführt.

Das Unternehmen verfügt über Expertenwissen von Architekten und Ingenieuren, welches in den Competence Centern für Energiemanagement, Brandschutz, Altlastensanierung, Trinkwasserhygiene, Wertermittlung, Projektsteuerung u.a. gebündelt wird. Durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien fördert der Landesbetrieb LBB den Klimaschutz sowie eine langfristige Senkung des Energieverbrauchs. Darüber hinaus sorgt das Unternehmen mit gezielter Stadt- und Landschaftsplanung für eine menschen- und umweltgerechte Architektur.

Das Unternehmen hat zurzeit rund 1.300 Mitarbeiter. Die Gebäude, Baumaßnahmen und Grundstücke werden von sieben Niederlassungen – Diez, Idar-Oberstein, Kaiserslautern, Koblenz, Landau, Mainz, Trier – sowie von der Zentrale in Mainz betreut.

Aufsichtsbehörde des Landesbetriebs LBB ist das Finanzministerium Rheinland-Pfalz. Der Landesbetrieb LBB ist 1998 aus der ehemaligen Staatsbauverwaltung hervorgegangen.

Kontakt/Presse

Markus Ramp
Leiter Unternehmenskommunikation
Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz
(Landesbetrieb LBB)
Zentrale Mainz
Rheinstraße 4E, 55116 Mainz
Postfach 3008, 55020 Mainz

Telefon: (0 61 31)-2 04 96-36
Fax: (0 61 31)-2 04 96-97
E-Mail: rampmarkus.zentrale@lbbnet.de
Besuchen Sie uns im Internet: www.lbbnet.de